

Stabwechsel im Honorarkonsulat Blumenau

Am 31. Juli 2006 hat Hans Prayon nach 31-jähriger Amtszeit als Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in festlichem Rahmen sein Amt an Hans-Dieter Didjugeit weitergegeben: Ein hervorragender Anlass für die Deutsch-Brasilianische Gesellschaft, ihrem langjährigen Mitglied Hans Prayon für seine eindrucksvolle Lebensleistung herzlich zu danken und ihm für die Zukunft die besten Wünsche zu senden.

Hans Prayon wurde 1932 in Blumenau geboren – sein Vater war nach dem Ersten Weltkrieg nach Brasilien ausgewandert, seine Mutter entstammte der Textilunternehmerfamilie Hering. Die Familie Prayon kehrte 1938 nach Deutschland zurück und erlebte dort die schlimmen Zeiten des Zweiten Weltkrieges und der Nachkriegszeit; sie konnte erst 1948 nach Brasilien zurückkehren.

Schon 1953 zog Hans Prayon wieder nach Deutschland, und zwar zum Studium an die TH Aachen, wo er sein Ingenieursdiplom erwarb. Von dort führte ihn eine rasche Karriere an die Spitze des Familienunternehmens Hering, zuletzt als Vorsitzender des Aufsichtsrates. 1975 ernannte ihn Bundespräsident Gustav Heinemann

zum Honorarkonsul in Blumenau – angesichts seiner Verwurzelung in Wirtschaft und Gesellschaft von Santa Catarina eine ausgezeichnete Wahl. Hans Prayon konnte nicht nur unzählige Geschäftskontakte vermitteln und Deutschen in Notlagen helfen – Höhepunkte seiner Amtszeit waren die Besuche der Bundespräsidenten Prof. Karl Carstens und Walter Scheel sowie von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl in Blumenau.

Für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienst der deutsch-brasilianischen Beziehungen wurde Hans Prayon mit dem Bundesverdienstkreuz I. Klasse ausgezeichnet; und im Rahmen seines Abschiedsempfangs verlieh ihm Gouverneur Eduardo Pinho Moreira die höchste Auszeichnung des Staates Santa Catari-



Hans Prayon

na, die Medaille Anita Garibaldi in Gold.

Seinem Nachfolger Hans-Dieter Didjugeit gelten die besten Wünsche für eine erfolgreiche Amtszeit. Bereits 2007 steht mit den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen in Blumenau ein Großereignis im Kalender. Mit Sicherheit wird Hans Prayon den Organisatoren und seinem Nachfolger auch dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen. (uk) ■

Internationales Begegnungsfest

Am Samstag, den 2. September 2006 fand in der Rheinaue in Bonn wieder das alljährliche Internationale Begegnungsfest statt. Bei angenehm spätsommerlichen Temperaturen präsentierten sich an die 80 Organisationen aus unterschiedlichen Kulturkreisen mit ihren Ständen, um über ihre Arbeit zu informieren und den interkulturellen Austausch zu fördern. Auch das Lateinamerika-Zentrum (LAZ) war wieder mit einem Stand in Kooperation mit der Deutsch-Brasilianischen-Gesellschaft vertreten. So bot sich im direkten Gespräch mit den Besuchern die Möglichkeit, über die Arbeit des LAZ und die aktuellen Projekte zu informieren. Wer wollte, konnte sich dabei von einem Glas Caipirinha oder Gua-



Der LAZ- / DBG-Stand war gut besucht

raná-Kicos erfrischen lassen, das von den ehrenamtlichen Helfern des LAZ-Freundeskreises zubereitet wurde. 19 Freundeskreisler waren von 8.00 bis 21.00 Uhr im Einsatz. Dank ihrer tat-

kräftigen Unterstützung konnte eine Spendensumme in Höhe von 454 Euro gesammelt werden. Diese wird in Hilfsprojekte in Lateinamerika fließen. (KT) ■